

Fußball Männer

Landesliga

VfL Bückeburg – FC Eldagsen	1:2
TSV Wetschen – OSV Hannover	0:4
SV Bavenstedt – Krähenwinkel/K.	2:1
TSV Pattensen – SV BE Steimbke	1:2
Heeßeler SV – Koldinger SV	4:1
SpVgg. Bad Pyrmont – FC Lehrte	0:0
TSV Burgdorf – SV Ramlingen/E.	3:1
TuS Sulingen – MTV Almstedt	6:0

1. Heeßeler SV	8	22:11	19
2. SV BE Steimbke	9	21:10	19
3. SV Ramlingen/E.	9	22:14	17
4. TuS Sulingen	9	19: 9	16
5. FC Eldagsen	9	14:14	16
6. TSV Pattensen	9	21: 9	15
7. SV Bavenstedt	9	11: 9	15
8. VfL Bückeburg	9	19:16	13
9. SpVgg. Bad Pyrmont	9	10:10	13
10. OSV Hannover	9	15:14	12
11. FC Lehrte	8	10:11	12
12. TSV Burgdorf	9	9:14	8
13. Koldinger SV	9	11:17	7
14. MTV Almstedt	9	14:30	7
15. TSV Krähenwinkel/K.	9	7:16	5
16. TSV Wetschen	9	9:30	2

So geht es weiter – **Sonnabend, 8. September, 16 Uhr:** FC Eldagsen – Heeßeler SV, MTV Almstedt – TSV Burgdorf; **17 Uhr:** SV BE Steimbke – VfL Bückeburg **Sonntag, 9. September, 15 Uhr:** TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – SpVgg. Bad Pyrmont, FC Lehrte – TSV Wetschen, OSV Hannover – TSV Pattensen, Koldinger SV – TuS Sulingen, SV Ramlingen/Ehlershausen – SV Bavenstedt

Satz des Tages

„Der Unterschied: Wir verballern die Dinger – und unser Gegner haut sie einfach rein.“

Thomas Siegel
Nordstemmens Trainer

Kurz notiert

Diego de Marco ist zurück beim Koldinger SV. Heute Abend wird der 45-Jährige die erste Trainingseinheit des Fußball-Landesligisten leiten. Er folgt auf Marco Greve, der am Donnerstag sein Amt aufgrund von Differenzen mit einigen Spielern zur Verfügung gestellt hatte. De Marco, der zuvor viele Jahre im Nachwuchsbereich von Germania Grasdorf tätig gewesen war und von dort noch viele Spieler kennt, war bereits von Juli 2011 bis Juni 2014 bei den Blau-Gelben tätig. Mehr dazu lesen Sie in Bälde. ub

Neuling ärgert auch die Pattenser

Fußball: Landesliga – SV BE Steimbke entführt bei 2:1 alle drei Zähler von der Schützenallee



Die Pattenser um Nico Liedtke (links) spielen sich gegen den Neuling aus Steimbke mit Jan Rieckhof zu wenig Chancen heraus – und treffen laut Trainer Hanno Kock (kleines Bild) schlichtweg zu oft die falsche Entscheidung. Person (2)

VON DENNIS SCHARF

Der TSV Pattensen hat die Chance verpasst, sich in der Spitzengruppe der Landesliga festzusetzen. Beim 1:2 (0:1) gegen den SV BE Steimbke kassierten die Blau-Weißen die zweite Heimmiederlage in dieser Spielzeit. „Wir haben nicht zu unserem Rhythmus gefunden und konnten den Gegner nicht unter Druck setzen. Uns hat aber auch die Zielstrebigkeit gefehlt“, sagte Trainer Hanno Kock.

Schon in der ersten Hälfte gelang es den Pattensern nur

selten, gute Chancen herauszuspielen. Der Neuling aus dem Raum Nienburg verteidigte mit zwei Viererketten und setzte gefährliche Konter. „Die Steimbker haben in der Defensive gut gearbeitet und uns wenig Raum gegeben. Deshalb mussten wir viel mit langen Bällen agieren“, sagte Kock. Die Gäste wurden hingegen ihrem Status als derzeit bestes Auswärtsteam der Liga gerecht und präsentierten sich abgezockt. Ein Freistoß aus rund 25 Metern Torentfernung landete zunächst in der Mau-

er, der zweite Versuch von Oliver Poltier wurde noch abgefälscht und schlug flach im Eck ein (35.).

Zur zweiten Hälfte stellten die Platzherren ihr System um und brachten mit Sascha Lieber und Christian Eilers zwei Stürmer. Doch nach wenigen Minuten folg-

te der nächste Nackenschlag: Der Abwehr gelang es nicht, den Ball aus der Gefahrenzone zu bekommen, Poltier schlenzte den Ball mit links in die Maschen (51.). „Wir hätten die Situation klären können. Aber es haben immer ein paar Zentimeter gefehlt. Wir haben uns zu oft

für das Falsche entschieden. Daher ist die Niederlage auch verdient“, gestand Kock.

In der Folge erhöhten die Gastgeber den Druck. Nachdem der eingewechselte Darius Marotzke aus 20 Metern das 1:2 erzielte hatte (81.), warfen sie alles nach vorne. Beinahe hätte es sogar noch für einen Punktgewinn gereicht, doch Dennis Albrecht traf mit einem Kopfball lediglich den Pfosten (89.).



Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de

TSV Pattensen – SV BE Steimbke 1:2

TSV Pattensen: Paulig – Schnack, Albrecht, Hofmann, Liedtke – Schwarz, Scholz – Tausch (46. Lieber), Hinske, Teklenburg (46. Eilers) – Mertz (59. Marotzke)
Tore: 0:1, 0:2 Poltier (35., 51.), 1:2 Marotzke (81.)



Die endgültige Entscheidung in Heeßel: Der Koldinger SV kassiert in der Schlussphase das 1:4. Priesemann

Veränderte Startelf, nächste Pleite

Fußball: Landesliga – Koldinger SV verliert nach Greves Rücktritt in Heeßel

VON DIRK HERRMANN

Wenn es ein richtungweisendes Spiel gewesen sein sollte, dann wird man nach dem Duell des Heeßeler SV mit dem Koldinger SV natürlich nur bei einem der beiden Clubs mit dem eingeschlagenen Kurs einverstanden sein. 9. Spieltag, und der HSV ist nach dem 4:1 (3:0) jetzt Erster in der Tabelle, während aus Sicht des Aufsteigers der Rücktritt seines Trainers zumindest im Hinblick auf das Resultat seinen Effekt zunächst einmal verfehlte – im ersten Spiel ohne Marco Greve ging es für die

Koldinger durch die sechste Niederlage hinunter auf einen Abstiegsplatz.

René Jopek, der bisherige Ko-Trainer fand jedoch trotzdem, dass sich die Mannschaft „sehr gut verkauft“ habe. „Die Heeßeler waren einfach zu stark und wir haben zu Recht verloren. Aber es ist auch nur das Ergebnis,

was nicht stimmt.“ Man hätte schon einen Sahnetag erwischen müssen, um etwas mitzunehmen, sagte Jopek, der zum ersten Mal seit dem 2. Spieltag wieder Marco Cyrus und Lukas von der Ah in die Startelf stellte. Seelman Nuri, zuvor fünfmal eingewechselt, machte sein erstes Spiel von Anfang an.

Heeßeler SV – Koldinger SV 4:1

Koldinger SV: Krause – Richard (70. Shahamat), von der Ah, J. Walter, Cyrus – Wirt – Rogalski (83. Krüger), Pietrucha, F. Pulido Leon, Ische – Nuri (57. Musema)
Tore: 1:0 Iwan (29.), 2:0 Matthes (41.), 3:0 Iwan (44.), 3:1 Ische (68.), 4:1 Schuder (87.)

Für Heeßels Trainer Hendrik Großhörmichen war sein Team zu Beginn zu passiv; die Koldinger hätten mit einfachen Mitteln mehr vom Spiel gehabt. Das habe sich mit dem ersten Tor geändert, erzielte von Jannis Iwan (29.), Nachdem Jan-Henrik Matthes (41.) erhöht hatte, legte Iwan (44.) gleich noch nach. Der Rückstand zur Pause war laut Großhörmichen zu diesem Zeitpunkt zu hoch. Hernach steigerten sich die Heeßeler sichtbar und stellten nach dem Anschlussstor Daniel Isches (68.) durch Patrick Schuder (87.) den alten Abstand wieder her.